

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 2-3

Artikel: Kochbuch
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kochbuch

In Deutschland macht der Bundesnachrichtendienst (BND) von sich reden. Diesmal geht es nicht um eine Spionageaffäre, sondern – man höre und staune! – um ein Kochbuch, das der Geheimdienst herausgebracht hat.

Darin finden sich ausländische Spezialitäten wie der zentralafrikanische Gemüse-Fisch-Eintopf «Dongo-Dongo» oder die israelischen Purim-Taschen. Allesamt für die breite Öffentlichkeit gedacht und ganz ohne Geheimrezept. Damit der Hobbykoch daheim die Vermittler der lukullischen Köstlichkeiten nicht aus den Augen verliert, sind die

Rezepte in dem Buch mit kleinen Spitzel-Anekdoten garniert. Vielleicht ein Anlass, der den unbekannten Bestseller-Autor John le Carré flugs zur Feder greifen lässt, um einen neuen Roman zu schreiben. Titel des Buches: Der Spion, der aus der Küche kam.

Gerd Karpe